

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1889

15.11.1889



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Freitag, den 15. November 1889.

IV. Quartal. 127. Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male wiederholt:

Die Quikow's.

Schauspiel in vier Akten von Ernst von Wildenbruch.

Regie: Director Hauke.

Personen:

Friedrich I. von Hohenzollern, Burggraf von Nürnberg	Herr Mark.
Kasimir, } Herzöge von Pommern	Herr Bassermann.
Otto, }	Herr Kratt.
Barbara von Bug, natürliche Tochter König Jagello's von Polen	Frau Bezet.
Dietrich von Quikow, } märtische Edle	Herr Waldeck.
Konrad von Quikow, sein Bruder }	Herr Brehm.
Pippold von Bredow, }	Herr Klumpp.
Wichart von Kochow, }	Herr Benedict.
Peter Grechewitz, Notar der märtischen Stände	Herr Hallego.
Wend von Aeburg, ein Lausitzer Edelmann	Herr Behrle.
Detley von Schwerin, ein pommerscher Edelmann	Herr Hagen.
Probst Ortwin von Berlin	Herr Harlacher.
Henning Perwenis, erster Bürgermeister von Berlin	Herr Bassermann.
Grethe, seine Tochter	Fräulein Schwarz.
Hans Dannewitz, zweiter Bürgermeister von Berlin	Herr Bösch.
Käthe, seine Tochter	Fräulein Koch.
Henning Stroband, Schmiedemeister und Ratmann von Berlin	Herr Reiff.
Kieße, seine Tochter	Fräulein Engelhardt.
Veit Sechelweg, Ratmann von Berlin	Herr M. Bayer.
Thomas Wins, Bürgermeister von Straußberg	Herr Schilling.
Gertrud, seine Frau	Frau Rachel-Bender.
Agnes, seine Tochter	Fräulein König.
Kaspar Kiencke, } Ratmänner von Oderberg	Herr Derichs.
Heinse Lang, }	Herr Jöschinger.
Martin von Linn, Ratskellermeister von Berlin	Herr Ludwig.
Köhne Finke, Schmiedegeselle	Herr B. Beyer.
Dietrich Schwalbe, Bannerträger der Quikow's	Herr Morgenweg.
Hans Sturz, Wachtmeister, }	Herr Lange.
Fritz Belfow, } Stadtsoldaten } von Berlin	Herr Müller.
Peter Stummel, }	Herr Biesecke.
Krodenow, ein pommerscher Knecht	
Ein kaiserlicher Herold	Herr Denninger.
Ratmänner von Brandenburg	Herr Hunkler ic.
Ratmänner von Ruppin	Herr Weiß I. ic.
Ratmänner von Frankfurt a. D., Spandow, Rathenow und Havelberg. Märtische und pommersche Edle. Reifige Quikow's. Bürger und Bürgerinnen von Berlin und Straußberg. Musikanten und Ratsdiener ic.	

Ort der Handlung: 1. Akt Berlin, 2. Akt Straußberg und Berlin, 3. Akt Burg Friesack und bei Brandenburg, 4. Akt Berlin und Burg Friesack.

Anfang: sechs Uhr. Ende: gegen zehn Uhr.

Kasse-Öffnung: halb 6 Uhr.

Preise der Plätze (für Werkstage):

Balkon-Fremdenloge	4 M.—Pf.	Balkon-Stehplatz	2 M.—Pf.	Logen III. Rang	1 M. 50 Pf.
Fremdenloge II. Rang	2 " 60 "	Parterre-Logen	2 " 50 "	III. Rang. Seite	1 " — "
Fremdenloge im Parterre	2 " 60 "	Logen II. Rang	2 " — "	IV. Rang. Mitte	— " 70 "
Logen I. Rang	3 " 50 "	Parterre-Sperrsitze	2 " 50 "	IV. Rang. Seite	— " 50 "
Balkon	3 " 50 "	Parterre	1 " 50 "		

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete nur von 3—4 Uhr Nachmittags des vorhergehenden Tages statt. Nur für Auswärtige werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis 1/4 Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkung auf nummerirte oder Logenplätze wollen gefl. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Werktages gemacht werden.

Die auf **Vormerkung** abgegebenen oder an der Tageskasse verkauften Billete werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Änderung der Abonnements-Nummer.

Sonntag, den 17. November, IV. Quartal, 129. Abonnements-Vorstellung.

Der fliegende Holländer. Oper in drei Akten von Richard Wagner.

Bekanntmachung.

Es ist untersagt im Großherzoglichen Hoftheater Plätze anders, als persönlich zu belegen. Die Billetabnehmer haben strenge Weisung erhalten, das Reserviren von Plätzen durch Personen, welche der Vorstellung auf dem betr. Platz überhaupt nicht beiwohnen, oder von mehreren Plätzen durch eine Person ausnahmslos zu verhindern.

General-Direktion des Großherzoglichen Hoftheaters.

Bekanntmachung.

Das Abonnement im Großherzoglichen Hoftheater im Jahre 1890 betr.

Die geehrten Abonnenten, welche für das Jahr 1890 ihre Plätze nicht behalten wollen, werden ersucht, die Aufkündigung ihrer Beträge bis längstens 1. Dezember d. J. bei der unterzeichneten Stelle schriftlich einzureichen. Erfolgt bis zur genannten Zeit keine Kündigung, so werden die Beträge für das Jahr 1890 ausgefertigt.

Anfragen um Plätze u. s. w. wollen nach dem 1. Dezember anher gerichtet werden.

Gleichzeitig bringen wir zur Kenntniß, daß mit dem 1. Januar 1890 ein neues Jahres-Abonnement auf den Theaterzetteln eröffnet wird, dessen Preis 2 Mark 10 Pf. beträgt und wozu die Zettelträger Ende Dezember d. J. Einzeichnungslisten vorlegen.

Karlsruhe, den 28. Oktober 1889.

Großherzogliche Hoftheater-Verwaltung.